

<b>Mitteilung Nr. MIT-FS 3/2023</b>		
zur Anfrage Nr. nach § 39 GOSTVV des Stadtverordneten der Fraktion vom <b>Thema:</b>	FS 3/2023 Thorsten Raschen CDU-Fraktion 06.02.2023 <b>Gewaltschutzambulanz 2024 nur in der Stadt Bremen? (CDU) - Tischvorlage</b>	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 0

### I. Die Anfrage lautet:

Im Frühjahr 2024 soll lt. Presseberichten eine niedrigschwellige Gewaltschutzambulanz als Anlaufstelle für Erwachsene und Kinder am Klinikum Bremen-Mitte eröffnet werden. Vorbild ist eine ähnliche Einrichtung an der Berliner Charité, die es seit 2014 gibt.

Das Land hat lt. Gesundheitssenatorin Bernhard hierfür 2022 als Anschubfinanzierung 125.000 € und 2023 weitere 200.000 € zur Verfügung gestellt. Am Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide gibt es bereits eine „anonyme Spurensicherung“ für Frauen, die vorerst noch keine Anzeige erstatten möchten. Eine Gewaltschutzambulanz für Erwachsene und Kinder gibt es jedoch nicht.

Wir fragen wir den Magistrat:

1. Hält der Magistrat eine Einrichtung einer Gewaltschutzambulanz am Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide für Erwachsene und Kinder für sinnvoll?
  - a.) Falls ja, warum hat der Magistrat hier bislang nicht interveniert?
  - b.) Falls nein, warum nicht?

### II. Der Magistrat hat am 8.02.2023 beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:

Das Dezernat XI hat sich letztmalig im März 2022 bei der medizinischen Geschäftsführung des Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide (KBR) erkundigt, ob und wie das KBR bei der Thematik „Umsetzung einer Gewaltschutzambulanz im Land Bremen“ eingebunden ist/war.

Auf Nachfrage wurde mit Mail von November 2022 mitgeteilt, dass die anonyme Spurensicherung im KBR in kürzerer Vergangenheit sehr wenig in Anspruch genommen wurde. Unabhängig davon wurde von Seiten des Dezernates XI der Erwartung Ausdruck verliehen, Kooperationsmöglichkeiten mit dem Klinikum Bremen-Mitte zu prüfen.

Im Rahmen einer Abstimmung des Dezernates XI mit der neuen medizinischen Geschäftsführung ist beabsichtigt, dieses – neben anderen Themen – erneut zu platzieren.

Grantz  
Oberbürgermeister